

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachtelstraße 12 bis 14 bezw. Wöhrbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7951

Nummer 227 Halle, Dienstag den 4. September 1917

Die Einnahme von Riga.

Nach zweitägiger Schlacht durch die 8. Armee unter General v. Hutier. — Flucht der russischen 12. Armee nach Nordosten. — Mehrere tausend Gefangene; mehr als 150 Geschütze und viel Kriegsgerät erbeutet. — Galais, Dover, Dünnkirchen von Fliegern bombardiert. — Starter Feuerkampf im Westen.

(H. Z. B.) Großes Hauptquartier, 4. Sept. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Fländeren war nachmittags die Kampftätigkeit der Artillerie an der Stille und zwischen Ypern und Warneton zu großer Heftigkeit gesteigert.

(H. Z. B.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In der Nacht vom 2. zum 3. September besetzten unsere Flieger Galais und Dünnkirchen mit Bomben. Die entstandenen Brände waren täuschend zu beobachten.

Unsere kampfbesahrdeten Truppen brachen überall den russischen Widerstand und überwandten in ungekümtem Drang nach vorwärts jedes Hindernis, das Wald und Sumpf bot.

Von unseren Divisionen erreicht; einige tausend Russen sind gefangen, mehr als 150 Geschütze und zahlloses Kriegsgerät erbeutet.

Nacht griff der Feind nordwestlich von Lens an; er drang vorübergehend in unsere Linien, aus denen er jedoch durch Gegenstoß vertrieben wurde.

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nach zweitägiger Schlacht hat die 8. Armee unter Führung des Generals der Infanterie v. Hutier gestern die an mehreren Stellen brennende Stadt Riga von Westen und Südosten her genommen!

Der Russe hat seinen ausgedehnten Brückenkopf westlich der Düna und Riga in größter Eile geräumt; unsere Divisionen stehen vor Dünamünde.

Die Schlacht bei Riga ist ein neues Ruhmesblatt der deutschen Armee. Front des Generaloberst Grafen von Soden.

Der Feuerkampf bei Verdun nahm abends wieder große Stärke an; auch die Nacht hindurch lagen die Artillerien auf dem Hücker bei Muidun im Wirkungsbereich.

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nach zweitägiger Schlacht hat die 8. Armee unter Führung des Generals der Infanterie v. Hutier gestern die an mehreren Stellen brennende Stadt Riga von Westen und Südosten her genommen!

Dichte, ungeordnete Heerhaufen drängen sich in Tag- und Nachtmärschen auf allen Wegen von Riga nach Nordosten.

Zwischen Sereth und Moldava dauerte lebhafter Gefechtszettel an.

Westlich der Mosel wurden von gewaltigen Granat-

Südlich der großen Straße nach Wenden, zu beiden Seiten des Gr. Saegel-Baches, warfen sich in verzweifelter, blutigen Angriffen starke russische Kräfte unseren Truppen entgegen, um den Abzug der geschlagenen 12. Armee zu beden. In erbittertem Kampf erlagen sie unserem Stoß; die große Straße ist an mehreren Stellen

Bei Muncelul, nordwestlich von Jociani, löschten mehrere russisch-romanische Angriffe verlustreich.

Sindenburgs Zuversicht.

Sofia, 4. September. (H. Z. B.) Die bulgarischen Zeitungen geben nach der Heimkehr der nach Deutschland eingeladenen gewählten Vertreter der bulgarischen Presse zunächst die einrückenden Worte wieder, mit denen Sindenburg die Herren nach ihrem Besuche im Großen Hauptquartier entließ.

vor der neulich in Athen einberufenen Kammer über die von Griechenland während des europäischen Krieges verfolgte Politik entwickelt hat, ersehe ich, wenigstens soweit ich aus den bis jetzt veröffentlichten Berichten urteilen kann, daß in bezug auf verschiedene wichtige Punkte, insbesondere soweit es meine Beziehungen zu den beiden Kabinetten Venizelos und die Haltung anbetrifft, die ich in der auswärtigen Politik des Königreichs eingenommen habe, die Wahrheit erstlich festgestellt wurde. Ich habe mich zu mehreren ausführlichen Reden ausgesprochen, diese Darstellungen ein formelles Dokument entgegenzusetzen.

Die russische 12. Armee unter Führung des Generals der Infanterie v. Hutier gestern die an mehreren Stellen brennende Stadt Riga von Westen und Südosten her genommen!

Die Truppen der feindlichen Mächte wiederholten ihre Angriffe gestern nicht. Der Erste Generalquartiermeister: Lubenborff.

Holländische Stimmen über Riga.

(Z. U.) Antwerpen, 4. September. Die Ereignisse, die sich auf dem nördlichen Teile der deutschen Ostfront abspielten, erregen hier außerordentliches Interesse und Erstaunen, nicht nur wegen der vielfachen Ähnlichkeit, die die Mittelmächte infolge des von allen Seiten ausgehenden Druckes zu einer solchen großen Offensive nicht mehr imstande waren, sondern auch wegen der überraschenden Schnelligkeit des Danabergs, demzufolge Riga nach einem Kampf von noch nicht zwei Tagen fiel. Nach den vorliegenden Stimmen zu urteilen, sieht die Presse mit außerordentlichem Interesse der weiteren Entwicklung entgegen. Der „Nieuwe Courant“ schreibt: Eine große Welle sieht man in Petersburg im Südwesten aufsteigen. Die wachsenden Stimmen, welche so kräftig auf die Gestalt hinweisen, in der Richtung sich befand, sind nicht imstande gewesen, das Unheil abzuwenden. Das Blatt erinnert an den letzten Kampf in diesem Frontabschnitt in der ersten Hälfte des Jahres 1917 und schreibt dazu: Es müßten acht Monate vergehen, ehe dieser Frontabschnitt wieder im Frieden des Interesses leben konnte. Nun sind die Rollen vertauscht, und die Deutschen haben sich mit ihren eigenen kommenden Generälen in den Besitz der Festung bei Riga gefügt. Mit großem Interesse wird überall der weiteren Entwicklung der Offensive entgegengefeuert.

Ein französisch-italienisches Bündnis.

Antwerpen, 4. September. (H. Z. B.) Die Meldung, daß Poincaré mit König Viktor Emanuel von Italien ein französisch-italienisches Bündnis vereinbart hat, scheint sich zu bestätigen. Es handelt sich bisher nur um eine mündliche Vereinbarung, die beim Austausch des italienischen Königs in Paris in eine feste und schriftliche Vereinbarung übergeben werden soll. Einmalig wird zu diesem Zweck der König nach Paris begleitet. Das Bündnis mit Frankreich soll Italien vor der angeblichen österreichischen Gefahr schützen.

Verfeht.

Dass, 4. September. (H. Z. B.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Der norwegische Dampfer „Oslo“, von der Wilson-Linie, mit Fracht und Passagieren von Norwegen nach England unterwegs, ist in Grund gebohrt worden. Ein Teil der Besatzung und fünf Fahrgäste sind umgekommen. Außerdem wurden das norwegische Schiff „Hafslund“ und der norwegische Dampfer „Frida“ (1000 Tonnen) im Kanal verfeht.

Streit der Verkehrsbeamten in Portugal.

Lissabon, 4. September. Ein Regierungsdekret hindert an, daß infolge der Unterstellung der Post- und Telegraphenbeamten unter die Militärverwaltung die Beamten unter die Militärverwaltung kommen. Die Beamten verlangen als Entschädigung für ihre rühmliche Leistung den Dank an die Bevölkerung für ihre rühmliche Leistung.

König Konstantin demotiert.

Berlin, 4. September. Der Schweizerische Delegationenrat ist aus St. Moritz folgendes Telegramm zugegangen: Se. Majestät König Konstantin beauftragt mich, Sie zu bitten, durch Ihre Agentur folgende Erklärung Sr. Majestät der Öffentlichkeit mitzuteilen: Aus dem Erfolge, das das gegenwärtige Ministerium

Äußere Kriegen in Italien.

Luano, 4. September. (H. Z. B.) Die Lebensmittelpreise in Italien verschärfen sich. Die „Dea Nazionale“ verweist über die Schwäche, die außer Zweifel sei, die ruhmvollen Taten des Heeres durch eine große innere Ernährungsnot zu ergänzen. Was in Turin geschah, sei dazwischen, daß man darüber ärgert nicht schreiben dürfte. Die Amtsbesetzung des Präfecten

Rekrutierung des 4. und 6. Rates?

Paris, 3. September. „Reit Journal“ meldet aus Petersburg: Die bisherigen Prioren des Arbeiter- und Soldatenrates wurden jedoch durch einen Ersatz der provisorischen Regierung aufgehoben. Damit erfüllt die Immunität der Delegierten. Auch werden ihre Reben künftig wieder dem allgemeinen Staatsgesetz unterliegen.

Rube in Finnland.

Helsinki, 3. September. „Berlingske Tidning“

aus dem Erfolge, das das gegenwärtige Ministerium

Rekrutierung des 4. und 6. Rates?

Paris, 3. September. „Reit Journal“ meldet aus Petersburg: Die bisherigen Prioren des Arbeiter- und Soldatenrates wurden jedoch durch einen Ersatz der provisorischen Regierung aufgehoben. Damit erfüllt die Immunität der Delegierten. Auch werden ihre Reben künftig wieder dem allgemeinen Staatsgesetz unterliegen.

Rekrutierung des 4. und 6. Rates?

Helsinki, 3. September. „Berlingske Tidning“

aus dem Erfolge, das das gegenwärtige Ministerium

Rube in Finnland.

Helsinki, 3. September. „Berlingske Tidning“

Rube in Finnland.

Helsinki, 3. September. „Berlingske Tidning“

In Ruhe.

Von Carl Drammer, im Felde.

Nur was hämmert die Verbuntort, todeland, todeland...

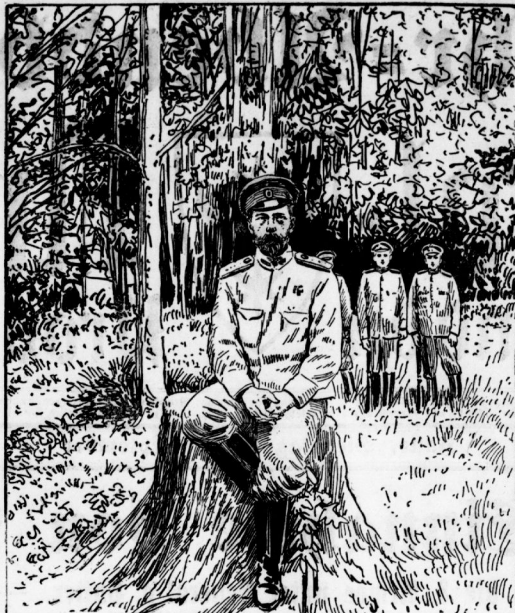
Und bei uns ist Frieden. Die Truppen der Division haben in harten, monatelangen Kämpfen gelitten...

Die letzten einen Tagelang kaum entriegelt, die wilde Schlacht und hier isolierter, festerer Frieden...

Nicht immer wars so friedlich und frohlich in dem Orte, der in der ersten Hälfte des Jahres...

Die Wälder oben von der Arbeit beim. In der Gegend...

Die Selbständigkeitsbestrebungen der Ukraine in neutralem Urteil.

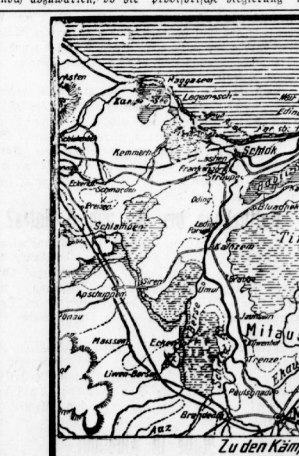


Der frühere Zar Nikolaus als Gefangener in Jaroslawel; hinter ihm seine Wache.

Esprache glaubte die russische Regierung auch das Volk...

Diesmal wird die ukrainische Wache nicht so schnell...

Der Ausbruch wird das in jeder Hinsicht ein unabweisbarer Verlust sein. Den Reichthum...



Petersburg darf genug erscheinen wird, um diesem...

Die Not der englischen Arbeiterchaft.

Der U-Boottrog wirkt! Das ist der englischen Arbeiterchaft...

kleines Merlel.

Der meilen Unten wird das Meerdeinchen nur als...



Quinzars: 'Ich werde diesem Winter nicht frieren, man heißt mir edentlich ein!'

den an Nahrungsbedürfnissen. Nun hat Prof. B. Rechner in der Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene...

Ein Malheur, der alle Arzenei mitemacht hat.

Der allzeit Enkel des Freiheitskämpfers Garibaldi, Giuseppe Garibaldi...

Schandenlage in Antantien.

Das der Krieg durch die immer zunehmende Lebensmittelpolitik...

Kriegshumor.

Ich bin auf kurzen Urlaub in der Heimat. Familienfreud...

Zur neuen Kampftätigkeit in Mazedonien!

Farbige Karte von Mazedonien gleichzeitig Sonderkarte von...